

<b>derStandard.at/Immobilien</b>		<b>Wohnhaus</b> A-5152, €310.000,00 Kauf, 350m <sup>2</sup>		<b>Wohnhaus</b> A-1190, €309.000,00 Kauf, 120m <sup>2</sup>	<small>Weiterleitung</small>
<b>Weitere Angebote</b>					
<b>Inserieren</b>					

## derStandard.at | Panorama | Wien

---

03. Dezember 2007  
19:54 MEZ

### "Marie" für Sozialprojekte

Die "SozialMarie" für kreative, nachhaltige Projekte wird 2008 zum vierten Mal vergeben

Sozialprojekte, so innovativ sie auch sein mögen, leiden oft an Geldmangel. Die "SozialMarie", der von Wanda Moser-Heindl und ihrer Unruhe Privatstiftung ins Leben gerufene Preis, wird 2008 zum vierten Mal vergeben und soll kreative, nachhaltige Projekte unterstützen. Der erste Platz ist mit 15.000 Euro dotiert, der zweite mit 10.000 Euro, der dritte mit 5000 Euro. Die Plätze vier bis 15 erhalten jeweils 1000 Euro. Die Einreichfrist hat gestern, Montag, begonnen und läuft bis 15. Februar 2008 ([www.sozialmarie.org](http://www.sozialmarie.org)). Moser-Heindl hofft, dass sich mehr Projektbetreiber aus den Bundesländern bewerben, aber auch die östlichen und südlichen Nachbarländer können teilnehmen. Den Ehrenschutz übernahmen dieses Mal Justizministerin Maria Berger (SPÖ) und Schwimmer Markus Rogan. Die "SozialMarie 2007" ging an "Connecting People", einem Projekt zur Unterstützung von minderjährigen, unbegleiteten Flüchtlingen in Wien. (fern/DER STANDARD – Printausgabe, 4.12.2007)

---

© 2007 derStandard.at - Alle Rechte vorbehalten.  
Nutzung ausschließlich für den privaten Eigenbedarf. Eine Weiterverwendung und Reproduktion über den persönlichen Gebrauch hinaus ist nicht gestattet.